

Mehr als bisher sind auch die zur Verfügung stehenden Informationsspeicher zur Unterstützung des Klärungsprozesses "Wer ist wer?" zu nutzen. Dabei geht es um eine intensivere und qualifiziertere Nutzung der Kerblochkarteien, anderer Speicher des Ministeriums für Staatssicherheit und um die Erschließung und Nutzung der bei anderen staatlichen und gesellschaftlichen Organen vorhandenen Speicher.

Der Klärungsprozeß "Wer ist wer?" stellt hohe Anforderungen an die Koordinierungstätigkeit der Leiter.

Das gilt in besonderem Maße für die operative Personenaufklärung als einem Bestandteil des Klärungsprozesses "Wer ist wer?". Mehr als andere operative Prozesse macht sie eine sinnvolle Ausnutzung aller Möglichkeiten des IM/GMS-Systems erforderlich. Das ergibt sich daraus, daß ein relativ großer Personenkreis in die operative Personenaufklärung einbezogen wird, daß eine Vielzahl wechselseitiger Beziehungen zwischen diesen Personen besteht und daß die Personenaufklärung auf die Gesamtheit der Arbeits-, Wohn- und Freizeitbereiche dieser Personen gerichtet sein muß.

Daraus ergeben sich besondere Anforderungen hinsichtlich des Erkennens der Möglichkeiten des IM/GMS-Systems und ihrer allseitigen Ausnutzung bei Wahrung der Konspiration.